

Europa-Parlament. Er begann sehr persönlich mit einem Erlebnis zum Brexit. Er hat einen siebenjährigen Patensohn, der die doppelte Staatsbürgerschaft besitzt. Dessen Vater, Terwiesches Trauzeuge, ist mit einer Britin verheiratet. Die Familie lebt in

aufhebeln. Die Europawahl sei eine Richtungswahl. Terwiesche steht für ein Europa, das schnell, schlanker und transparenter wird. Die Kommission müsse verkleinert werden. Das Parlament müsse aufgewertet und in Brüssel konzentriert werden.

gen gestellt werden, beispielsweise Sorge-, Umgangs- und Unterhaltsrecht. Bei Themen wie Trennungen und Scheidungen (auch ausländische), wird ebenfalls geholfen. Anmeldungen bis Donnerstag, 18. April, via Telefon an 02154 481508.

„Akkordeon goes Evergreens“ begeistert das Publikum in St. Tönis

ST. TÖNIS (RP) Die musikalische Begrüßung des Konzertes erfolgte durch das Orchester StAKKato, dem früheren Stammorchester des Akkordeon Orchesters 1957 St. Tönis. Mit dem neuen Namen soll auch ein Zeichen für die Neuausrichtung des Vereins gesetzt werden. Die Wurzeln der Formation liegen im alten „A-Orchester“ und in Toenisvorst. Musikalisch wurde dem Publikum die Frage gestellt: „Are you lonesome tonight“, arrangiert von Benny Belton. Dass sich keiner im Publikum allein fühlte, zeigte das Arrangement von Hans-Günther Kölz, zu dem Evergreen „Raindrops“.

Mit leidenschaftlicher Spielfreude, Charme und Humor setzte das Trio Con Abbandono den Nachmittag musikalisch fort. Das Zusammenspiel von Violoncello, Akkordeon und Klarinette begeisterte schnell die Zuhörer im Vereinsheim des Akkordeon Orchesters. Der „Säbeltanz“ zeigte die Fähigkeit des Trios in ungewöhnlichen Klangkombinationen. Hingegen wurde „Chiquilin de Bachin“ gekonnt, traditionell vorgetragen. Die Ankündigung: „Pure Beethoven-Fans müssen jetzt stark sein“, war die genau richtige Einleitung für „Die Wut über den verlorenen Groschen“ von Ludwig von Beethoven. Fulminante Tempowechsel sowie das klanggewaltige Hervortreten der Einzelinstrumente wurden vom Publikum mit begeistertem Applaus belohnt. Beim „Hummelflug“ zeigte das Trio den Zuhörern in eindrucksvoller Weise, was geschieht, wenn aus einem Trio ein musikalischer Wett-

streit zwischen Akkordeon und Klarinette auf der einen Seite und einem Violoncello auf der anderen Seite entsteht. Es war ein Vergnügen, diesen Wettstreit optisch und akustisch zu verfolgen. Sieger waren die Künstler und ihre Zuhörer.

Ist ja voll 80er Jahre, aber gut, war die Meinung zu „Y.M.C.A.“ und „Money, Money, Money“, vorgetragen durch das Orchester StAKKato. Zum Mitsingen und Mitsummen bot sich „Für mich soll's rote Rosen regnen“ an. Auf diesem Blütenteppich wurde das Trio con Abbandono mit auf die Bühne genommen. Der im Finale gemeinsame vorgetragene „Gabriella's Song“ vereinte die Stärke des großen Klangkörpers StAKKato mit den individuellen musikalischen Klangfarben eines Trios. Das Resultat war ein musikalischer Hochge-

nuss, bei dem man dem Dirigenten Viktor Kammerzell und auch allen Spielern, die pure Spielfreude ansehen konnte. Mit gleicher Begeisterung brachten sie „Oblivion“ von Astor Piazzolla zu Gehör. Der Evergreen der Evergreens „Music“ bildete den grandiosen Abschluss eines ausgesprochen gelungenen Konzertes der neuen Veranstaltungsserie des Akkordeon Orchesters St. Tönis.

Diesen Reigen setzt der Verein fort, mit weiteren Veranstaltungen 2019: 7. Juli: Akkordeon goes „Watterkant“ / 15. September: Akkordeon goes Klassik / 16. November Musiknacht Akkordeon „goes Mittelmeer – Ab in den Süden“ / 15. Dezember: Los mer singe „Weihnachtszeit Teil II“. Alle Infos auch unter: <http://www.akkordeon-orchester-st-toenis.de>



Unter der Überschrift „Evergreens“ spielte das Orchester StAKKato im Vereinsheim des Akkordeon Orchesters St. Tönis.

FOTO: AKKORDEON ORCHESTER